

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 75.

Samstag 24. Sept.

1853.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(Ausruf zur Theilnahme an dem neu zu schaffenden Bezirkswohlthätigkeitsverein).

Für den im Jahr 1817 für das ganze Land geschaffenen Wohlthätigkeitsverein sollen von nun an die Ortsvereine die Grundlage bilden, welche im Zusammenhang mit den ebenfalls neu zu schaffenden Bezirksvereinen für die lokalen Armenbedürfnisse zur Thätigkeit berufen sind.

Nachdem im hiesigen Bezirk die Ortsvereine größtentheils eingerichtet sind, ist es unsere Pflicht, nun auch für die Zusammenziehung des hiesigen Bezirksvereins zu sorgen.

Nach den Vorschriften der Centralleitung sind Mitglieder der Bezirksvereine:

1) Die in den Gemeinden des Bezirks als Glieder des allgemeinen Wohlthätigkeitsvereins bestehenden örtlichen Vereine.

2) Diejenigen volljährigen Bezirks-Einwohner, welche sich zu regelmäßigen Leistungen für den Bezirksverein in Geld, Geldeswerth oder Diensten verpflichten.

Stimmberechtigt bei Versammlungen sind diese letzteren und die Abgeordneten der Ortsvereine. Der Bestimmung zu 2) hievon zu Folge fordern wir nun die Armenfreunde zu Stadt und Land zur Anmeldung bei uns mit beliebigen, größeren, oder kleineren Beiträgen mit der Bitte auf, sie einem von uns sobald als thunlich zugehen zu lassen, da bald eine Generalversammlung Behufs der Feststellung der Sta-

tuten abzuhalten ist.

Den 20. Sept. 1853.

Oberamtmann Defan
Fromm. Fischer.

Deckenpfrond
Oberamt Calw.

Da die hiesige Sommer- und Winterweide, welche im Vorfrühling 300 und im Nachfrühling 500 Stück ernährt, bis Lichtmess 1854 wieder zu Ende geht, so wird dieselbe wieder auf 3 Jahre verpachtet, und zwar

Donnerstag den 20. Okt.

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus dahier, wozu auswärtige Liebhaber mit beglaubigten Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen sind, wo dann die weiteren Bedingungen eröffnet werden.

Den 20. Sept. 1853.

Schultheiß
Michele.

Alzenberg.

(Liegenschaftsverkauf).

Aus der Gantmasse des Friedrich Ganzhorn, Tagelöhners dahier, wird dessen Liegenschaft, bestehend in Gebäuden

die Hälfte an einer kleinen zweistöckigen Behausung beim Brunnen, mit Stallungen unter einem Dach, B.M. 150 fl. $\frac{1}{4}$ an einem Scheuerle aussen im Dorf, 6 fl.

Wiesen

$\frac{1}{2}$ B. weniger 4 Rth. zwischen der Holzgasse und J. Walde-lich, Anschl. 60 fl.

2 B. ins Etahlen Lehen 100 fl. Altdorger Markung

Alter

1 M. 1 B. $11\frac{2}{3}$ R. auf der obern Halde, 100 fl.

öffentlich versteigert.

Der Verkauf findet am

Montag den 24. Okt.

Vormittags 9 Uhr

in des Schultheißen Wohnung statt, wozu die Kaufsliebhaber mit obrigkeitlichen Vermögens- und Prädikatszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Schultheißenamt.

Bayer.

Neuweiler.

(Liegenschaftsverkauf).

Am

Donnerstag den 13. Okt.

Nachmittags 1 Uhr

wird auf dem Rathhaus dahier dem Martin Seid von Hofstatt folgende Liegenschaft im Wege der Hilfsvollstreckung verkauft:

Eine zweistöckige Behausung eine Scheuer mit gewölbtem Keller

ein Strene- und Wagenschopf.

Altenfeld

ungefähr 22 Morgen

1 M. 22 R. Garten

5 M. Wiesen im Kleinenthal

und

9 M. Nadelwäldungen.

Liebhaber mit Prädikat und Vermögenszeugnissen versehen, werden mit eingeladen.

Den 8. Sept. 1853.

Schultheiß Seeger.

Preis des Kalenders von 6 Bogen mit Umschlag per Duzend roh 52 fr., geh. 56 fr.; gegen Baar per Duzend roh 48 fr., geh. 52 fr.; einzelne Exemplare geh. 6 fr.

Außerdem erschien eine kleinere Ausgabe von 3 Bogen, die Zeitrechnung, das monatliche und alphabetische Marktverzeichnis, Haus- und Landwirthschaftliches und einige weitere Blätter belehrenden und unterhaltenden Inhaltes in sich fassend, per Duzend roh 26 fr., geh. 28 fr.; gegen Baar per Duzend roh 24 fr., geh. 26 fr.; einzelne Exemplare geh. 3 fr.

Die günstige Aufnahme, welche unser Volkskalender seit 2 Jahren gefunden, veranlaßt uns diesmal eine stärkere Auflage in zweierlei Ausgaben bereit zu halten. Inhalt und Ausstattung werden den Anforderungen, welche an eine vielgelesene Volkschrift gemacht werden, entsprechen.

Gef. Bestellungen wollen franko gemacht werden bei der Buchdruckerei von L. Kienzler in Stuttgart.



Dr. Borchardt's arom. medic. Kräuter-Seife ist ein treffliches Mittel, die Haut zu stärken und gesund zu erhalten. Sie ist anerkannt das Beste, was in diesem Genre geliefert werden kann, sowohl in medicinischer Hinsicht gegen Sommersprossen, Hitzblattern, Schuppen und andere Hautunreinheiten, als wie auch für die Toilette, indem deren Gebrauch zur Verschönerung und Verbesserung des Teints wesentlich beiträgt. Diese Seife wird in Paketchen à 21kr. in Calw nur allein verkauft bei

Louis Dreiß.



Der Königl. Preuß. Kreis-Physikus Doktor Koch's Kräuter-Bonbons haben sich bei katarhalischen Brustaffectionen, bei gereiztem Zustande der Respirationsorgane, bei Husten, Heiserkeit u. als ein ganz vorzügliches Linderungsmittel bewährt, und werden dieselben in gestempelten Originalschachteln à 35 fr. und 18 fr. nach wie vor in Calw nur allein verkauft bei

Louis Dreiß.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugbretzel zu haben bei

Beck Burger.



Dr. Hartung's k. k. a. priv. Chinariinden-Oel, zur Conservirung und Verschönerung des Haarwuchses, à Flasche mit Gebr. Anw. 35 fr. Kräuter-Pomade, zur Wiedererweckung und Stärkung des Haarwuchses, à Krause mit Gebr. Anw. 35 fr.

Die Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel unterscheiden sich durch ihre bewährten ausgezeichneten Eigenschaften und durch ihren wohlfeilen Preis sehr vortheilhaft von den so vielfach angepriesenen Macassar-, Klettemwurzel- und all den verschiedenen anderen Haarölen und Haarpomaden, und können sonach mit vollem Rechte als das Beste und Billigste in diesem Genre gewissenhaft empfohlen werden.

Ausführliche Prospekte werden gratis verabreicht und die Mittel selbst in Calw ächt und unverfälscht verkauft bei Louis Dreiß.

Calw.

Die Veteranen und Excapitulanten versammeln sich am Dienstag den 27. Sept. bei einem Glas Wein bei Metzger Gwinner in der Badgasse.

Mehere Veteranen und Excapitulanten.

Calw.

(Danksagung).

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche unserem lieben Gatten und Vater während seiner langen Leiden zu Theil wurden, so wie für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte, sagen wir unsern innigsten Dank.

Die trauernde Wittwe mit ihren 6 Kindern: Katharina Löpfer.

Calw.

Allen den Freunden, von denen ich mich nicht mehr persönlich verabschieden konnte, sowie der ganzen mir unvergesslich theuren Gemeinde sage ich auf diesem Wege noch ein herzliches Lebwohl.

Bifar Schütz.

Calw.
Nächsten Montag ist gefällige Zusammenkunft in der Rose.

Calw.
Morgen halte ich ein Preisgesellschaften im Werth von 20 Gldn. mit sehr vielen gangbaren Preisen, Einlage 6 fr. u. Anfang nach 3 Uhr, wozu erbenst einladet
Thudium.

Calw.
Baaren-Empfehlung zu herabgesetzten Preisen:
schwarz und weißen Zig 8, 10 und 12 fr.
gefarbten dto. 8, 10, 12 u. 14 fr.
geschlagenen Flanel 10, 12, 14 fr.
schwarzes wollenes Tuch 1 fl. 36 fr.
dunkelblau dto. 1 fl. 36 fr.
schwarzen Merino 40, 44, 48, 56, 1 fl.
schöne Bettfedern 56 fr.
Baumwollbiber, Moulton, Futter und Bettbarbent, Kannefas, Trillch, Baumwolltuch, Druckfa-



tun, Web- und Strickgarn etc. empfiehlt zu gefälliger Abnahme bestens

Karl Dreiß.

Calw.

(Waaren-Empfehlung).

Durch billige Einkäufe auf der Frankfurter Messe erlaube ich mir zu besonders billigen Preisen zu empfehlen: karierte und einfarbige Napolitain und Lama, Tibet, Lustre, Orleans, Jiz, Druckkatun, Westen, Kabyll und Langshawls, eine große Auswahl in seidnen und baumwollenen Foulard-Tüchern, Kravättchen, Handschuhe, Baumwollbiber, Futterbarbent, Kanefas und Earnetts. Filzschuhe in allen Größen.

Aug. Sprenger.

Calw.

Für ein gut erzogenes Mädchen, das in allen häuslichen Geschäften wohl unterrichtet ist, wird auf Martini eine Stelle gesucht und zwar auf dem Lande; vorgezogen würde ein Platz in einem Pfarrhause oder sonst bei einem Beamten. Auf Belohnung wird nicht gesehen. Schriftliche Anfragen nimmt entgegen die Redaktion d. Bl.

Simmerheim.

Unterzeichneter hat 3 Fässer zu verkaufen, 1 Oualfaß von 2 Eimern, 1 zu 24 Zmi und 1 zu 22 Zmi, sämmtlich wie neu und in Eisen gebunden. Nächsten Montag Vormittag wollen sich die Liebhaber einfinden.

Gottlob Mohr.

●●●●●●●●●●

●●●●●●●●●●

● 1 Päckchen 1/2 fr. ●

● 1/2 dto. 21 fr. ●

●●●●●●●●●●

Dr. Guin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta kann jeder Haushaltung und Toilette mit Recht als das Beste empfohlen werden, was nach dem jetzigen Standpunkte der kosmetischen Chemie zur Kultur und Conservation der Zähne und des Zahnfleisches vorhanden ist, und unterscheidet sich diese Zahn-Seife (Pasta) auf das

Vorteilhafteste von all den verschiedenen Zahnpulvern. Die alleinige Niederlage dieses Artikels für Calw befindet sich bei

Louis Dreiß.

Schuster Sepp's Erlebnisse.

(Fortsetzung).

In währendem Zuhören dachte der Sepp: die wird sich auch wohl wundern wenn sie hört, ich sei bei Nacht und Nebel fort als wie ein Dieb! — und dachte ferner: wenn diese Gunde deine Liebste hätte werden sollen, und wär dir heut gestorben, ob du jetzt überdian wärest denn so, oder besser? — Er wußte in der Kurze sich selbst keinen Bescheid darauf, stöhnte nur tief aus der Brust und ging weiter.

Beim Haus der Wittwe angekommen, drehte er den Schlüssel in der Thür so leis er konnte um, schließlich auf den Zehen an ihrer Schlafkammer vorbei, kam in die seinige, von den Gesellen unberufen, und packte seine Sachen ein, nachdem er erst die guten Kleider aus- und andere angezogen, auch mit herzlicher Neue des Huzelmanns Schuhe, die es so gut mit ihm gemeint, unter dem Stein hervor genommen und sie nach langer Zeit das erstemal wieder an die Füße gethan.

Und also schied er Zeit Lebens aus dem Haus, darin er sich vor wenig Stunden noch als wie in seinem Eigenthum vergnüglich umgeschaut hatte. Er kam an das Liebfrauen-Thor und stellte dem Wächter; der ließ ihn hinaus und war der einzige Mensch in ganz Ulm, welcher ihm Glück auf die Reise gewünscht.

Als er so in der Nacht, auf trockener Landstraße und bei gelinder Luft, nicht völlig eine halbe Stunde weit gewandert war, so regte sich sein linker allbereits mit Juden, Treten, Hopfen und sonst viel Ungebüß. So, rief der Sepp grimmig: moinst, dia Guggelstrahr gang wieder an? I will dr beizeit d'für thua! — saß nieder, riß den linken ab und faßte auch den rechten, — da fiel ihm ein, den könnst du anhalten; mit Einem Fuß im Glück ist besser denn mit keinem; zog

also einen Stiesel an zum andern Schuh, probiert es eine Strecke, und wahrlich es that gut.

In seinem Innern aber, so arg es auch darin noch durcheinander ging, daß ihm das Heulen näher als das Pfeifen lag, so gab er sich doch selbst schon kühlicheren Zuspruch mit Vernunft, nahm sein verkehrtes Herz, drückt es, gleich wie die Hausfrauen pflegen mit einem zertretenen Hütlein zu thun, in sanften Händen wieder zurecht, und endlich ging sein Trost und letzter Schluß dahin, wie sein Vetter als sagte: es hat nur drei gute Weiber gegeben: die Eine ist im Bad ertrunken, die Andern ist aus der Welt gelassen, die Dritte sucht man noch.

Unweit Gerhausen kam schon allgemach der Tag; bald sah er auch Blaubeuren liegen, und auf den Dächern rauchte hie und da schon ein Kamin.

Eine Ackerlänge vor dem Thor geschah ihm Etwas unvorhofft.

Dort zog der Weg sich unter den Felsen linker Hand an einer Steile hin. Der Sepp dachte eben, wenn er jetzt in das Städtlein käme, ein warmes Frühstück thäte seinem Magen wohl, und rechnete, wie weit er damit komme, denn sein Beutel mochte nicht viel leiden. Bei dem Bräumeister konnte er aber mit Ehren nicht wieder einsprechen; er meinte, die Leute möchten sagen: dem hat das Handwerksburschen-Eimaleins im Noienhof gefallen und mag ihm ganz eine kommode Rechnung sein! Dieß denkend schritt er biziger fuhaf — mit Eins aber kam er nicht weiter und ist er mit dem Schuh wie angenagelt an den Boden, zieht, reißt und schnellst, zockt noch einmal aus Leibeskräften, da fährt er endlich aus dem Schuh — der aber flog zugleich den Rain hinunter, wohl eines Hauses Höhe, in einen Felsenspalt!

(Fortsetzung folgt).

Am nächsten Sonntag werden predigen Vorm. Stark. Nachm. Kandidat Fischer.

Redakteur: Gustav Rühlens.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.